



07.08.2015

## AHV/IV/EO-FONDS BEENDET NAHRUNGSMITTELSPEKULATION

Ein menschenrechtlich hoch erfreulicher Entscheid: Der **Verwaltungsratsausschuss der Ausgleichsfonds AHV/IV/EO** beschloss Ende 2014, ab 2015 im Rohstoffbereich **auf Agrarrohstoffe und Viehwirtschaft zu verzichten** und nur noch in Energiewerte und Edelmetalle zu investieren. Dies wurde im Jahresbericht 2014 und über einen Artikel in der NZZ am Sonntag publik.

Damit zieht sich **einer der grössten öffentlichen Investoren** aus der sogenannten **Nahrungsmittelspekulation** zurück. Wie schon früher von FIAN Schweiz dargelegt, kann die Spekulation auf Agrarrohstoffe zu Preissteigerungen und häufigeren und stärkeren Preisschwankungen bei Grundnahrungsmitteln im globalen Süden führen und damit das **Recht auf Nahrung beeinträchtigen**.

Der Entscheid fiel aus Gründen der «politischen Sensibilität», welche das Thema in den letzten Jahren erlangt habe, erklärte Präsident Marco Netzer. Mit der **Anpassung der Anlagestrategie** kommt der Fonds der **menschenrechtlichen Verpflichtung jedes staatlichen Organs nach, die Menschenrechte - auch im Ausland - zu achten**.

Damit **steigt der Druck auf die Zürcher Kantonalbank ZKB**, einen andern gewichtigen öffentlichen Investor, **ihrer menschenrechtlichen Verpflichtung nachzukommen**: FIAN Schweiz fordert seit 2013 in einem schriftlich und mündlich geführten Dialog, **aus ihren Fonds die Agrargüter (inkl. Vieh) auszuschliessen** und diesen Ausschluss als bankverbindlichen Grundsatzentscheid festzuhalten.

---

file: Mitteilung AHV-IV-EO-Fonds beendet Nahrungsmittelspekulation.docx  
save date: 07.08.2015 16:26:00  
print date: 25.09.2012 11:28:00